

Modulhandbuch

Master Lehramt Grundschule

Sachunterricht

**Naturwissenschaftlich-technischer und
Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht**

Stand: 01.04.2021

Modulstruktur Sachunterricht (MA)

Naturwissenschaftlich-technischer und Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht

Master

Semester	Fach 2	Prak.	Module Sachunterricht
2	SU-NT/S 06 (F2 MM 2) 6 LP		<p>Prinzipien, Formen und Inhalte eines integrativen Sachunterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenbezogenes Projekt/Seminar (Proj/Se 4 LP) - oder Seminar Vertiefung Lernbereichsdidaktik (Se 4 LP) (z.B. Prinzipien, Unterrichtsformen, Methoden, Medien; Frühk. „Sach“-Bildung, Forschung , ...) - Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung (Koll 1 LP) <p>> Prüfung: 1 LP (benotet), z.B. Präsentation/Seminargestaltung /mündl. Prüf.)</p>
		PP 6 LP	<p>Fachliche Vertiefung im Schwerpunkt [Fach]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltungen im Schwerpunktfach (ggf. parallel zu Sek 1) Naturwiss.-tech. SU: in einem der Fächer AuG, Bio, Che, Phy, Tech Sozialwissenschaftlicher SU: in einem der Fächer Geo, Gesch, Pol (z.B. 2 Se je 3 LP) <p>> Prüfung: 1 LP (benotet, Formate je nach Fach)</p>
1	SU-NT/S 05 (F2-MM 1) 7 LP		

NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHER SACHUNTERRICHT

Module	SU-NT 05	Je nach gewähltem Schwerpunkt: Alltagskultur und Gesundheit: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit. Biologie: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Biologie Chemie: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Chemie Physik: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Physik Technik: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Technik	7 LP
	SU-NT 06	Prinzipien, Formen und Inhalte eines integrativen Sachunterrichts	6 LP

Allgemeine Ziele und modulübergreifende Kompetenzen

Ziel des Masterstudiums im naturwissenschaftlich-technischen oder sozialwissenschaftlichen Sachunterricht ist die vertiefte, projekt- und forschungsorientierte Weiterentwicklung von Kompetenzen, mit denen die Absolvent*innen Kinder im Sachunterricht der Grundschule durch die Gestaltung fachlich, didaktisch und pädagogisch anspruchsvoller Lehr-Lernarrangements beim Erschließen der Welt und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung planvoll, strukturiert und reflektiert unterstützen können.

Weiter entwickelt wird die Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit forschend-interessiertem Blick auf die Weltdeutungen der Grundschul Kinder und die Herausforderung ihrer Lebenswelt einzulassen und daraus Konsequenzen für die Unterrichtsplanung, -gestaltung und -reflexion zu ziehen. Als wichtige Grundlagen dafür werden sowohl Phänomene und Probleme aus der belebten und unbelebten Natur, aus Alltagskultur und Technik, aus Gesellschaft, Raum, Geschichte und Politik fachlich vertieft durchdrungen, als auch vielperspektivisch und vernetzt didaktisch rekonstruiert. Der Ausbau exemplarisch-fachlichen Wissens findet Anwendung im Austausch und der kooperativen Arbeit an projektorientierten Vorhaben zur theorie- und erfahrungsbezogenen Beschreibung, Analyse, Reflexion und Entwicklung von Lehr-Lernprozessen sowie in der didaktischen Rekonstruktion komplexerer Themenfelder. Wesentlich bleibt der Blick auf das einzelne Kind in seiner Einzigartigkeit mit dem Anspruch auf individuelle Förderung und Inklusion in einer lernenden Gemeinschaft, wie er bereits im Bachelorstudium leitend war.

Im Schwerpunktfachmodul werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefungen eine exemplarische Stärkung wissenschaftsbezogener Kompetenzen fördern.

Im Vernetzungsmodul fordern die Lehrangebote die Studierenden heraus, ihre individuell entwickelten fachlichen, didaktischen und grundschulpädagogischen Kompetenzen in projektorientierte Gemeinschaftsaufgaben einzubringen und im Austausch und einem forschenden Habitus um andere Perspektiven zu erweitern. In der phänomen- oder problemorientierten Vielperspektivität und Vernetzung werden hier mit Blick auf die Praxis explizit auch die Grenzen zwischen den beiden Sachunterrichtsfächern aufgehoben.

SU-NT 05 A Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Alltagskultur und Gesundheit			
Fach/Bereich Sachunterricht (Naturwissenschaften-Technik)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse Fachliche Grundkenntnisse in den für den Sachunterricht relevanten Gebieten der Alltagskultur und Gesundheit. Für die Lehrveranstaltung zur Textilpraxis sind textile Grundfertigkeiten (flächenherstellende Verfahren Häkeln und Stricken) zwingend erforderlich.		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen Für die Lehrveranstaltung in der Küche ist ein Nachweis über die Einweisung in Sicherheits- und Hygienemaßnahmen für die Arbeit in hauswirtschaftlichen Werkstätten erforderlich.	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)
---------------------------------------	----------------------------

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Portfolio	1 LP (benotet)	–

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung über LSF bekannt.

Inhalte des Moduls

- aktuelle Konzepte der Ernährungsbildung und der textilen Bildung
- Grundfertigkeiten der textilen Praxis, flächenbildende und -verbindende Verfahren
- Grundfertigkeiten der Nahrungszubereitung
- ästhetisch-gestalterische und ästhetisch-kulinarische Lehr-/ Lernarrangements
- biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur in den Handlungsfeldern Ernährung und Bekleidung
- Sicherheit und Hygiene
- Verknüpfung von fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachpraktischen Inhalten in der Verbraucherbildung, insbesondere in den Handlungsfeldern Ernährung und Bekleidung
- Unterrichtsplanung und außerschulische Lernorte in der alltagskulturellen Bildung

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- sind in der Lage, ihre fachpraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur ästhetisch-kulinarischen Nahrungszubereitung und Gestaltung von Esssituationen im Schulalltag zu demonstrieren.
- können Prozesse im Lernort Küche planen, Rezepte analysieren und differenziert für Lerngruppen anpassen sowie Zubereitung und Verkostung fachgerecht anleiten.
- können Modelle und Elemente der Fachdidaktik der Ernährungsbildung benennen, beschreiben und situationsbezogen anwenden.
- können die Grundsätze der gesundheitsförderlichen Ernährung von Kindern in Bezug auf deren Lebenswelt benennen und reflektieren.
- können textile Techniken (u.a. sticken, nähen, häkeln, stricken, färben, drucken) in einfachen Werkstücken sicher anwenden.
- können Elemente der Didaktik der textilen Praxis situationspezifisch anwenden.
- sind in der Lage, Lernprozesse in alltagskulturellen Handlungsfeldern auf Grundlage der Vernetzung theoretischer Erkenntnisse, fachpraktischer Fertigkeiten und didaktischer Reflexion zu begleiten.

- können materielle und immaterielle Aspekte der Lebensführung situationsbezogen auf Basis vertiefter fachwissenschaftlicher Kenntnisse reflektieren.
- können Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheits-, Ernährungs- und Verbraucherbildung beurteilen.
- sind in der Lage, Schüler*innen anhand von Kriterien zu beobachten.

SU-NT 05 B Fachliche Vertiefung im Schwerpunkt Biologie			
Fach/Bereich Sachunterricht (Naturwissenschaften-Technik)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Vorlesungen (à 1 SWS, 1 LP) 1 Seminar (2 SWS, 4 LP)	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Vorlesungen aus dem Wahllangebot: Evolution , Humanbiologie 1, Zoologie 1 und Botanik 1 • Seminar aus dem Wahlpflichtangebot
---------------------------------------	--	--

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	1 LP (benotet)	–
Organismensammlung (30 Organismen). Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

- Einblick in Naturphänomene des Lebens sowie biologische Basiskonzepte „Entwicklung“, „System“ sowie „Struktur und Funktion“
- Orientierung in der organismischen Vielfalt und der Vielfalt von heimischen Ökosystemen
- Fachgemäße sowie grundschulrelevante Methoden der Erkenntnisgewinnung, z. B. Erkunden, Explorieren, Experimentieren, lupisches Betrachten, Vergleichen
- Biologische Beobachtungen, Betrachtungen und Untersuchungen sowie Experimente im Sachunterricht der Primarstufe
- Grundlagen der Gesundheitsförderung
- Motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage von Lernprozessen
- Exemplarische Vertiefung grundschulrelevanter Aspekte der Biologie
- Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über biologische Themen in verschiedenen Kontexten
- Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
- Beherrschung fachspezifischer Kommunikation (Fachsprache) und Ableitung angemessener Darstellungsformen in der Grundschule

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls sind in der Lage,

- allgemein verbreitete heimische Blütenpflanzen sowie Wirbeltiere und Wirbellose zu erkennen, zu benennen sowie systematisch zuzuordnen.
- grundlegende humanbiologische Kenntnisse in den für die Grundschule relevanten biologischen Inhaltsbereichen darzustellen.
- zentrale biologische Begriffe und Konzepte (Artbegriff, evolutive Entwicklung der Lebewesen einschließlich des Menschen, Biodiversität, Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion) zu erklären.
- grundlegende Methoden der Erkenntnisgewinnung der Biowissenschaften (siehe Inhalte) für grundschulrelevante Erkenntnisprozesse einzusetzen.
- die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten zu beschreiben und deren Bedeutung

darzulegen.

- biologische Originale, andere Informationsquellen und Medien zu erschließen sowie kritisch und gezielt zu nutzen.
- mit grundschulrelevanten Lebewesen (Kulturpflanzen, Wirbeltieren) fach- und sachgerecht unter Einhaltung der Auflagen des Naturschutzes umzugehen.
- relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung zu benennen und anzuwenden, insbesondere bei Nachweisreaktionen.
- auf Lebewesen bezogenen Unterricht in der Grundschule grundlegend zu planen, zu gestalten und zu beurteilen. erfahrungsbasiertes Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen und im Schulumfeld fachlich zu planen und zu reflektieren.
- schulrelevante Situationen gesundheitsförderlich zu gestalten (Salutogenese), insbesondere hinsichtlich Ernährung, Bewegungsförderung, Lärmschutz.

SU-NT 05 C		Fachliche Vertiefung im Schwerpunkt Chemie	
Fach/Bereich Sachunterricht (Naturwissenschaften-Technik)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)		
	1 Seminar (4 SWS, 5 LP) 1 Übung (1 SWS, 1 LP)	Seminar: Chemie im Sachunterricht (Labor) Übung: Exkursion (Chemie in der Industrie)

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Schriftliche Ausarbeitung	1 LP (benotet)	–
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

- Funktion und Bild der Chemie in der Gesellschaft
- Entwicklung naturwissenschaftlichen Wissens sowie kulturelle und gesellschaftliche Implikationen,
- Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze
- Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen
- Exkursionen z.B. in die chemische Industrie
- Grundbegriffe (Stoff, Element, Atom, Energie, Reaktion) und Basiskonzepte der Chemie
- Diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den Themengebieten des chemiebezogenen Sachunterrichts
- Grundlagen kompetenzorientierter Lernprozesse des chemiebezogenen Sachunterrichts

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls sind in der Lage,

- sind in der Lage, den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) zu beschreiben und die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie zu begründen.
- die Bedeutung einer Bildung für Nachhaltigkeit chemiebezogen, adressatengerecht und grundschulspezifisch darzustellen und zu begründen.
- sind in der Lage, Lehr-Lernprozesse auf Grundlage fachdidaktischer Theorien zu planen und zu beurteilen und Leistungsdiagnosen und -beurteilungen durchzuführen.

SU-NT 05 P		Fachliche Vertiefung im Schwerpunkt Physik	
Fach/Bereich Sachunterricht (Naturwissenschaften-Technik)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	
	1 Vorlesung/Seminar (2 SWS, 3 LP) 1 Seminar (2 SWS, 3 LP)

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Colloquium	1 LP (benotet)	–
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

- exemplarische Vertiefung in Physik (z. B. in Mechanik, Wärmelehre/Thermodynamik, Elektrizitätslehre/Elektrodynamik und Optik/Astronomie)
- Experimente zur Physik
- Erkenntnismethoden der Physik

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls sind in der Lage,

- Physik als Disziplin zu charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft zu reflektieren.
- grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Physik darzustellen.
- ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen.
- grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden zu beschreiben und zu reflektieren.
- ausgewählte physikalische Modelle zu vergleichen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen zu bewerten.

SU-NT 05 T		Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Technik	
Fach/Bereich Sachunterricht (Naturwissenschaften-Technik)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 7 LP	Anteil Präsenzzeit 60 Stunden	Anteil Selbststudium 150 Stunden
---------------------------------------	---	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)	In einem der Seminare ist ein Werkstück anzufertigen.
---------------------------------------	----------------------------	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate Hausarbeit Fachpraktische Prüfung Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Colloquium mit Werkpräsentation	Prüfungsumfang 1 LP (benotet)	Zulassung zur Modulprüfung Abgabe eines selbst gefertigten Werkstücks entsprechend der Seminarvorgabe.
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

- Fachwissenschaftliche Vertiefung in ausgewählten Bereichen im Kontext schulartspezifischer Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Praktisch-technologische Vertiefung
- Technische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
- Technikbewertung, Technikfolgenabschätzung

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Technik.
- verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen, Werkstoffen, Geräten und Maschinen.
- verfügen über grundlegendes Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen.
- können ausgewählte technische Phänomene in ihrem historischen und gegenwärtigen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien ableiten.
- können techniktypische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen in den für die Grundschule relevanten technischen Inhaltsbereichen beschreiben, anwenden, kommunizieren, analysieren und bewerten.

SU-NT 06		Prinzipien, Formen und Inhalte eines integrativen Sachunterrichts	
Fach/Bereich Sachunterricht (Naturwissenschaften-Technik)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 6 LP	Anteil Präsenzzeit 45 Stunden	Anteil Selbststudium 135 Stunden
---------------------------------------	---	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	1 Seminar/Projekt (2 SWS, 4 LP) 1 Colloquium (1 SWS, 1 LP)
---------------------------------------	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Mündliche Prüfung (30 Min.)	Prüfungsumfang 1 LP (benotet)	Zulassung zur Modulprüfung –
---	---	--

Möglich sind Projektpräsentation oder Seminargestaltung je mit schriftlicher Ausarbeitung oder eine mündliche Prüfung. Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

- z.B. Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildung im Spannungsfeld von Regionalität und Globalisierung, Verbraucherbildung, Gesundheitsbildung, Medienbildung, Interkulturelle Bildung, Sexuelle Bildung
Bildung in einer digital geprägten und technisierten Welt
- Unterrichtsformen und Methoden wie Projekt, Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment; außerschulische Lernorte; Differenzierung und Individualisierung; analoge und digitale Medien, Materialien; Dokumentation
- Übergänge (frühkindliche Sachbildung - Sekundarstufe), Anfangsunterricht
- Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht; Theoriebildung

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- können exemplarisch einzelne sachunterrichtsdidaktische Aspekte oder Bildungsbereiche bezogen auf Gesellschaft, Kultur, Natur und Technik vertieft reflektieren und didaktisch rekonstruieren. Dazu können sie die Auswahl von Unterrichtsthemen mit Bezug auf lebensweltliche Dimensionen und Erfahrungsräume der Kinder auf der einen und auf fachliche Perspektiven auf der anderen Seite begründen, Kompetenzen als Ziele formulieren und sinnstiftende Zugänge für den Unterricht entwerfen.
- können ihr Repertoire an Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von Perspektiven integrierenden Lehr-Lernsituationen für ein individualisiertes und gemeinschaftliches sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien vertiefen und erweitern, Alternativen diskutieren und Entscheidungen theorie- und empiriegeleitet begründen.
- können Ansätze und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung im Sachunterricht rezipieren und sind in der Lage, selbst kleinere Forschungsfragen zu bearbeiten.

SOZIALWISSENSCHAFTLICHER SACHUNTERRICHT

Module	SU-S 05	Je nach gewähltem Schwerpunkt: Geographie: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Geographie Geschichte: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Geschichte Politikwissenschaft: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Politikwissenschaft	7 LP
	SU-S 06	Prinzipien, Formen und Inhalte eines integrativen Sachunterrichts	6 LP

Allgemeine Ziele und modulübergreifende Kompetenzen

Ziel des Masterstudiums im naturwissenschaftlich-technischen oder sozialwissenschaftlichen Sachunterricht ist die vertiefte, projekt- und forschungsorientierte Weiterentwicklung von Kompetenzen, mit denen die Absolvent*innen Kinder im Sachunterricht der Grundschule durch die Gestaltung fachlich, didaktisch und pädagogisch anspruchsvoller Lehr-Lernarrangements beim Erschließen der Welt und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung planvoll, strukturiert und reflektiert unterstützen können.

Weiter entwickelt wird die Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit forschend-interessiertem Blick auf die Weltdeutungen der Grundschul Kinder und die Herausforderung ihrer Lebenswelt einzulassen und daraus Konsequenzen für die Unterrichtsplanung, -gestaltung und -reflexion zu ziehen. Als wichtige Grundlagen dafür werden sowohl Phänomene und Probleme aus der belebten und unbelebten Natur, aus Alltagskultur und Technik, aus Gesellschaft, Raum, Geschichte und Politik fachlich vertieft durchdrungen, als auch vielperspektivisch und vernetzt didaktisch rekonstruiert. Der Ausbau exemplarisch-fachlichen Wissens findet Anwendung im Austausch und der kooperativen Arbeit an projektorientierten Vorhaben zur theorie- und erfahrungsbezogenen Beschreibung, Analyse, Reflexion und Entwicklung von Lehr-Lernprozessen sowie in der didaktischen Rekonstruktion komplexerer Themenfelder. Wesentlich bleibt der Blick auf das einzelne Kind in seiner Einzigartigkeit mit dem Anspruch auf individuelle Förderung und Inklusion in einer lernenden Gemeinschaft, wie er bereits im Bachelorstudium leitend war.

Im Schwerpunktfachmodul werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefungen eine exemplarische Stärkung wissenschaftsbezogener Kompetenzen fördern.

Im Vernetzungsmodul fordern die Lehrangebote die Studierenden heraus, ihre individuell entwickelten fachlichen, didaktischen und grundschulpädagogischen Kompetenzen in projektorientierte Gemeinschaftsaufgaben einzubringen und im Austausch und einem forschenden Habitus um andere Perspektiven zu erweitern. In der phänomen- oder problemorientierten Vielperspektivität und Vernetzung werden hier mit Blick auf die Praxis explizit auch die Grenzen zwischen den beiden Sachunterrichtsfächern aufgehoben.

SU-S 05 GG		Fachliche Vertiefung im Schwerpunkt Geographie	
Fach/Bereich Sachunterricht (Sozialwissenschaften)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	
	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
schriftliche Ausarbeitung	1 LP (benotet)	–

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

Hinweis: Es besteht eine semesterweise Wahlmöglichkeit zwischen einem Vertiefungsmodul zur Physischen Geographie (A: Angebote im SoSe) und einem Vertiefungsmodul zur Humangeographie (B: Angebote im WiSe).

A: Angebote im SoSe (Physische Geographie)

Vertiefung der Physischen Geographie

- Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen
- Physisch-geographische Raumanalyse und -bewertung

Geographische Arbeitsmethoden: Physische Geographie

- Analytische Laborverfahren zur Untersuchung geökologischer Fragestellungen im Labor sowie des Experimentierens

B: Angebote im WiSe (Humangeographie)

Vertiefung Humangeographie

- Fachwissenschaftliche Vertiefung in einer der humangeographischen Teildisziplinen (Stadtgeographie, Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie)

Geographische Arbeitsmethoden: Humangeographie

- Einführung in themenorientierte geographische Erhebungs- und Analysemethoden mit Bezug zur Grundschule: Planung und Durchführung angewandter geographischer Studien sowie Überblick über qualitative und quantitative Datenerhebungs- und statistische Analyseverfahren

Kompetenzen

A: Angebote im SoSe (Physische Geographie)

Vertiefung der Physischen Geographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über vertiefte Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie (u. a. Begriffe, Inhalte, Theorien)

und Modelle) und können diese miteinander vernetzen.

- sind in der Lage, Räume zu analysieren und zu bewerten.

Geographische Arbeitsmethoden: Physische Geographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen Grundlagen der wichtigsten geoökologischen Labormethoden und können mit ihrer Hilfe problem-, ziel- und anwendungsorientiert Informationen über räumliche Strukturen und Prozesse gewinnen.

B: Angebote im WiSe (Humangeographie)

Vertiefung Humangeographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- können eine Teildisziplin der Humangeographie in Inhalten und Modellbildung vertieft darstellen und analysieren sowie gewonnene Erkenntnisse auf andere Räume anwenden und bewerten.
- erkennen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen der Teildisziplin der Humangeographie.

Geographische Arbeitsmethoden: Humangeographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen grundlegende qualitative wie quantitative Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften und können diese in humangeographischen Kontexten anwenden.

SU-S 05 GE		Fachliche und fachdidaktische Vertiefung der historischen Perspektive	
Fach/Bereich Sachunterricht (Sozialwissenschaften)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse Geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Grundlagen.		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 7 LP	Anteil Präsenzzeit 60 Stunden	Anteil Selbststudium 150 Stunden
---------------------------------------	---	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)
---------------------------------------	----------------------------

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsumfang 1 LP (benotet)	Zulassung zur Modulprüfung –
--	---	--

Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

- Ausgewählte geschichtswissenschaftliche Zugänge und epochenübergreifende Themen
- Institutionen und Phänomene der Geschichtskultur
- Ergebnisse geschichtsdidaktischer Forschung zum frühen historischen Lernen

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte einordnen und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben.
- kennen Institutionen und Formen der Geschichtskultur, können diese als zeit- und gesellschaftsgebunden beurteilen und reflektieren deren geschichtsdidaktisches Potential.
- können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen.

SU-S 05 P		Fachliche und fachdidaktische Vertiefung der politischen Perspektive		
Fach/Bereich Sachunterricht (Sozialwissenschaften)		Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse Politikwissenschaftliche und politikdidaktische Grundlagen.			Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS			
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche			

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)
---------------------------------------	----------------------------

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	1 LP (benotet)	–
Essay und mündliche Erläuterung. Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

- Politische Systeme, Internationale Beziehungen,
- Politikdidaktische Forschungsrezeption, politikdidaktische Lehr-Lern-Forschung, politische Bildungsstandards, Basis und Fachkonzepte der politischen Bildung, Bezugswissenschaften der politischen Bildung

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- können unterschiedliche politische Systeme und Politikfelder systematisch darstellen, vergleichen und analysieren.
- kennen die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in einer globalisierten Welt und können die Arbeit inter- und transnationaler Akteure beurteilen.
- können aktuelle politische Sachverhalte (z.B. Globalisierung, Interkulturalität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit) vor dem Hintergrund fachwissenschaftlichen und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben und ihre Bedeutung für die Grundschule bewerten.
- beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung für die Bedeutung politischer Bildung in der Grundschule.
- können ausgehend von eigenen Forschungsfragen, kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren.
- kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer (Fach-) Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen.
- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten, analysieren und reflektieren und kennen Mitgestaltungsmöglichkeiten für Grundschüler*innen am Schulleben und im Unterricht.
- können auf der Grundlage der Unterscheidung zwischen objektiven Tatbeständen und Werturteilen Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen.

SU-S 06		Prinzipien, Formen und Inhalte eines integrativen Sachunterrichts	
Fach/Bereich Sachunterricht (Sozialwissenschaften)	Modultyp Mastermodul (MM) Pflicht	Dauer ein Semester	Turnus jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse Fachliche und fachdidaktische Vertiefung eines Schwerpunkts.		Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen –	
Verwendbarkeit	MA-GS		
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte 6 LP	Anteil Präsenzzeit 45 Stunden	Anteil Selbststudium 135 Stunden
---------------------------------------	---	--

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Projekt/Seminar (2 SWS, 4 LP) Colloquium (1 SWS, 1 LP)
---------------------------------------	---

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate Mündliche Prüfung (30 Min.) Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsumfang 1 LP (benotet)	Zulassung zur Modulprüfung –
---	---	--

Möglich sind Projektpräsentation oder Seminargestaltung je mit schriftlicher Ausarbeitung oder eine mündliche Prüfung. Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.

Inhalte des Moduls

- z.B. Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildung im Spannungsfeld von Regionalität und Globalisierung, Verbraucherbildung, Gesundheitsbildung, Medienbildung, Interkulturelle Bildung, Sexuelle Bildung
Bildung in einer digital geprägten und technisierten Welt
- Unterrichtsformen und Methoden wie Projekt, Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment; außerschulische Lernorte; Differenzierung und Individualisierung; analoge und digitale Medien, Materialien; Dokumentation
- Übergänge (frühkindliche Sachbildung - Sekundarstufe), Anfangsunterricht
- Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht; Theoriebildung

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- können exemplarisch einzelne sachunterrichtsdidaktische Aspekte oder Bildungsbereiche bezogen auf Gesellschaft, Kultur, Natur und Technik vertieft reflektieren und didaktisch rekonstruieren. Dazu können sie die Auswahl von Unterrichtsthemen mit Bezug auf lebensweltliche Dimensionen und Erfahrungsräume der Kinder auf der einen und auf fachliche Perspektiven auf der anderen Seite begründen, Kompetenzen als Ziele formulieren und sinnstiftende Zugänge für den Unterricht entwerfen.
- können ihr Repertoire an Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von Perspektiven integrierenden Lehr-Lernsituationen für ein individualisiertes und gemeinschaftliches sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien vertiefen und erweitern, Alternativen diskutieren und Entscheidungen theorie- und empiriegeleitet begründen.
- können Ansätze und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung im Sachunterricht rezipieren und sind in der Lage, selbst kleinere Forschungsfragen zu bearbeiten.